

INHALT

1	EINLEITUNG	17
2	GRUNDZÜGE DER POLITISCHEN KULTUR ÖSTERREICHS IN DER ZWEITEN REPUBLIK	25
2.1	Begriffsbestimmung	26
2.2	Historische Bestimmungsfaktoren der politischen Kultur der Zweiten Republik.....	27
2.3	Strukturmerkmale des österreichischen Parteiensystems unter den Rahmenbedingungen einer versäulten Konkordanzdemokratie (1945 bis Ende der sechziger Jahre)	30
2.4	Österreichs schwieriger Umgang mit seiner Vergangenheit und dessen Auswirkungen am Beispiel der Waldheim- Affäre 1986.....	37
2.5	Herausbildung einer eigenen Identität nach 1945.....	43
3	EROSION UND UMBRUCH DES ÖSTERREICHISCHEN PARTEIENSYSTEMS.....	47
3.1	Erste Anzeichen des Wandels und Beginn der verdeckten Erosion in den siebziger Jahren.....	48
3.2	Dynamisierung der Erosion zur Zeit der Kleinen Koalition (1983 bis 1986)	53
3.3	Umbruch des Parteiensystems seit Mitte der achtziger Jahre.....	60
4	DIE GESCHICHTE DER FPÖ BIS ZUR OBMANNSCHAFT JÖRG HAIDERS 1986.....	69
4.1	Die Wurzeln des deutschnationalen Lagers und dessen Entwicklung bis 1945.....	70
4.2	Der Verband der Unabhängigen (1949 bis 1955)	73
4.3	Die FPÖ in der Ära Reinthaller / Peter.....	80
4.4	Die FPÖ im Umbruch (1978 bis 1983)	88
4.5	Die FPÖ als Regierungspartei 1983 bis 1986	91

5	DIE POLITISCHE PERSÖNLICHKEIT JÖRG HAIDERS	99
5.1	Biographische Daten	100
5.2	Jörg Haider als zielstrebigem Machtpolitiker	102
5.3	Jörg Haider im Spannungsfeld opportunistischer Beliebigkeit und rechtsextremer Einstellungsmuster	104
Exkurs:	Definition des Rechtsextremismus	107
5.4	Jörg Haider als rhetorisch versierter Kommunikator	113
6	DIE ENTWICKLUNG DER FPÖ UNTER JÖRG HAIDER (1986 BIS 1994)	121
6.1	Die Entwicklung 1986 bis zur Wahl Jörg Haiders als Kärntner Landeshauptmann 1989.....	121
6.1.1	Der Parteitag von Innsbruck und die darauf folgende Nationalratswahl vom 23. November 1986	122
6.1.2	Politische Neuausrichtung und innerparteiliche Konsoli- dierung Ende der achtziger Jahre	128
6.1.3	Überdurchschnittliche Wahlerfolge in den Ländern	133
6.2	Die FPÖ unter Landeshauptmann Jörg Haider 1989 bis 1991	135
6.2.1	Verstärkte Ausrichtung der FPÖ auf ihren Partei- obmann.....	136
6.2.2	Die Nationalratswahl vom 7. Oktober 1990	139
6.2.3	Haiders Lob der "ordentlichen Beschäftigungspolitik" im Dritten Reich und seine darauf folgende Abwahl als Landeshauptmann.....	143
6.3	Die Entwicklung der FPÖ seit der Abwahl Jörg Haiders als Landeshauptmann von Kärnten.....	149
6.3.1	Die Zuspitzung innerparteilicher Divergenzen im Jahr 1992 und die Abspaltung des Liberalen Forums am 4. Februar 1993	151
6.3.2	Die Systemopposition FPÖ und ihre Vorstellungen der "Dritten Republik"	158
6.3.3	Die Nationalratswahl vom 9. Oktober 1994	167

7	VERSUCH EINER STANDORTBESTIMMUNG DER FPÖ	175
7.1	Die FPÖ als liberale Partei	177
7.2	Die FPÖ als deutschnationale Partei.....	184
7.3	Die FPÖ als rechtsextreme Partei	192
7.4	Die FPÖ als (rechts-) populistische Partei.....	204
7.5	Die FPÖ als entideologisierte, pragmatisierte Bewegung	213
8	DIE AUSLÄNDERPOLITISCHEN VORSTELLUNGEN DER FPÖ ALS BEISPIELHAFTES KENNZEICHEN RECHTS- POPULISTISCHER FUNDAMENTALOPPOSITION	219
8.1	Die Entwicklung des Themas Ausländerpolitik und dessen Bedeutungswandel seit der Maueröffnung 1989	219
8.2	Das Volksbegehren "Österreich zuerst"	224
8.3	Auswirkungen freiheitlicher Ausländerpolitik	226
9	DIE WÄHLER DER FPÖ	233
9.1	Die Wählerstruktur bis zur Nationalratswahl 1990.....	235
9.2	Die Wählerstruktur seit der Nationalratswahl 1990.....	242
10	URSACHEN FÜR DEN ERFOLG DER FPÖ	249
10.1	Die FPÖ unter Jörg Haider als Ausdruck wachsender Kritik am österreichischen Parteienstaat	251
10.2	Neue Lösungsansätze einer modernen Partei zur Bewälti- gung alter Probleme	255
10.3	Der Erfolg von Jörg Haiders populistischer Strategie	261
11	DIE FPÖ ALS KATALYSATOR DES UMBRUCHS IM ÖSTERREICHISCHEN PARTEIENSYSTEM.....	271
12	AUSBLICK	281
	LITERATURVERZEICHNIS.....	287